

# Westdeutscher Basketball-Verband e.V

Jugend im Westdeutschen Basketball-Verband e.V. - Jugendtag Mai 2026



## EINLADUNG ZUM ORDENTLICHEN JUGENDTAG 2026

Der Jugendausschuss des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. lädt alle Mitglieder gem. § 4 und § 6 der Jugendordnung zum ordentlichen Jugendtag ein, der am Samstag, **den 9. Mai 2026 um 10:00 Uhr in Duisburg** stattfindet.

**Adresse:**       **Haus der Unternehmer**  
                      **Düsseldorfer Landstraße 7**  
                      **47249 Duisburg (Ortsteil: Buchholz)**

### Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung des ordentlichen Jugendtages
2. Wahl des/der Protokollführer\*in
3. Ehrungen
4. Eröffnung des parlamentarischen Teils
  - Wahl eines Versammlungsleiters
  - Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
  - Feststellung der Stimmzahl
  - Feststellung der Beschlussfähigkeit des Jugendtages 2026
  - Genehmigung des Protokolls des Jugendtages 2025
5. Entgegennahme des Tätigkeitsberichts des Jugendausschusses mit Aussprache
6. Genehmigung der Jahresrechnung 2025 und des Jugendhaushaltes
7. Entlastung des Jugendausschusses
8. Beratung und Verabschiedung des Jugendhaushaltes 2026
9. Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge
10. Verschiedenes

**Anträge konnten durch die ordentlichen Mitglieder** (§ 18 Abs. 7 WBV-Satzung) eingebracht werden und waren im Wortlaut schriftlich, mit Begründung und rechtswirksam unterschrieben bis zum **10. April 2026** in der Geschäftsstelle einzureichen. Wir weisen darauf hin, dass Dringlichkeitsanträge gem. § 6 der WBV-Jugendordnung in Verbindung mit § 18 Abs. 11 der WBV-Satzung **bis 8 Tage vor dem Jugendtag**, spätestens bis zum **01. Mai 2026**, mit schriftlicher Begründung bei der Geschäftsstelle eingereicht werden müssen.

Duisburg, den 17.04.2026

Nadeesh Kattur  
Vizepräsident V Jugend & Nachwuchsleistungssport  
Westdeutscher Basketball-Verband e.V.

Jan Peter Schlund  
Beisitzer Finanzen Jugendausschuss  
Westdeutscher Basketball-Verband e.V.

## HINWEISE ZUR AUSÜBUNG DES STIMMRECHTES

Ordentliches Mitglied = juristische Person: Verein

Delegierter = natürliche Person: die das Stimmrecht ausübt

- Stimmberechtigt gem. § 5 WBV-JO i.V. § 22 der Satzung sind
  - a) ordentliche Mitglieder
  - b) Kreis-Jugendwarte
  - c) Ehrenmitglieder
- Ordentliche Mitglieder sind die Vereine. Spielgemeinschaften haben kein Stimmrecht, hier nehmen die Trägervereine (die die SG bilden) das Stimmrecht wahr - § 22 (1) Satzung
- Das Stimmrecht des Vereins wird durch den Delegierten ausgeübt - § 22 (3) Satzung
- Der Delegierte eines Vereins muss eine schriftliche Bescheinigung vorlegen (§ 3 Abs. 1 GVO)
- Kreis-Jugendwarte/Ehrenmitglieder haben ein persönliches Stimmrecht.

### Übertragung des Stimmrechts

- Ein ordentliches Mitglied darf sein Stimmrecht auf ein anderes ordentliches Mitglied übertragen. (Verein A überträgt sein Stimmrecht auf Verein B.)
- Die Übertragung des Stimmrechtes ist nur zwischen Vereinen desselben Basketballkreises möglich.
- Die Übertragung des Stimmrechtes muss schriftlich erfolgen. Diese muss auf dem offiziellen Vereinsbogen erfolgen und muss mit Siegel bzw. Stempelabdruck und der Unterschrift des Abteilungsleiters bzw. Vorsitzenden od. deren Stellvertreter versehen sein. Das Schreiben muss bei der Stimmausgabe im Original vorgelegt werden. Handschriftliche Änderungen und/oder Ergänzungen sind nicht zulässig.
- Kreis-Jugendwarte können ihr Stimmrecht nur auf ihren Stellvertreter im Amt übertragen. Die Übertragung muss schriftlich erfolgen. Das Schreiben muss bei der Stimmausgabe im Original vorgelegt werden. Handschriftliche Änderungen und/oder Ergänzungen sind nicht zulässig.
- Werden die erforderlichen Dokumente nicht im Original vorgelegt oder befinden sich darauf handschriftliche Änderungen und/oder Ergänzungen, wird die Stimmkarte nicht ausgegeben und das Stimmrecht kann nicht ausgeübt werden

### Legitimation des Delegierten

Jeder stimmberechtigte Delegierte (Vereinsvertreter) muss zu Beginn des JT eine aktuelle, anlassbezogene Legitimation vorlegen. Diese muss auf dem offiziellen Vereinsbogen erfolgen und muss den Namen des Delegierten enthalten sowie mit Siegel bzw. Stempelabdruck und der Unterschrift des Abteilungsleiters bzw. Vorsitzenden od. deren Stellvertreter versehen sein. Das Schreiben muss im Original vorgelegt werden. Handschriftliche Änderungen und/oder Ergänzungen sind nicht zulässig.

### Einzigste Ausnahme:

Handelt es sich bei dem Delegierten eines ordentlichen Mitgliedes (Verein) um den in TeamSL ([www.basketball-bund.net](http://www.basketball-bund.net)) eingetragenen Vereinsvertreter, so kann die Legitimation auch dadurch

erfolgen, dass die Person dem Protokollführer oder den vom Präsidium beauftragten Personen ihre Identität durch einen amtlichen Lichtbildausweis nachweist.

Maßgeblich ist der Stand in TeamSL bei Stimmausgabe. Ein Delegierter kann das Stimmrecht nur für ein Mitglied ausüben. Dieses Stimmrecht schließt die nach § 22 Abs. 2 übertragenen Stimmen mit ein.

**Bitte beachten:**

Im Falle der Stimmrechtsübertragung müssen zwei Erklärungen vorgelegt werden:

1. Stimmrechtsübertragung von Verein A auf Verein B.
2. Legitimation des Delegierten

## FINANZEN

Die Finanzen sind Teil des Gesamthaushaltes des Westdeutschen Basketball-Verbandes und werden vor Ort u.a. vom VP-Finanzen mit vorgestellt.

### Jahresrechnung - Jugend 2025

IST 2025

Ausgaben

	Jugend	Kader	Gesamt
Personal	40.478 €	217.761 €	258.239 €
Lehrgänge, Veranstaltungen, Reisekosten, Sportbekl. etc.	14.490 €	171.796 €	186.286 €
Fahrzeugkosten	10 €	32.144 €	32.154 €
Sonstiges	3.304 €	3.927 €	7.231 €
Abschreibungen	500 €	1.038 €	1.538 €
	58.782 €	426.666 €	485.448 €
Zuschuss WBV-Haushalt			485.448 €
Ergebnis			0 €

### PLAN Jugend 2026

PLAN 2026

Ausgaben

	Jugend	Kader	Gesamt
Personal	35.000 €	235.000 €	270.000 €
Lehrgänge, Veranstaltungen, Reisekosten, Sportbekl. etc.	9.000 €	163.640 €	172.640 €
Fahrzeugkosten	0 €	34.000 €	34.000 €
Sonstiges	600 €	1.200 €	1.800 €
Abschreibungen	400 €	1.000 €	1.400 €
	45.000 €	434.840 €	479.840 €
Zuschuss WBV-Haushalt			479.840 €
Ergebnis			0 €

# BERICHTE DES JUGENDAUSSCHUSSES

## Liebe Jugendvertretungen der Vereine, liebe Basketballfreunde in NRW,

nachdem das Jahr 2025 im Zeichen des personellen Umbruchs und des emotionalen Abschieds langjähriger Weggefährten wie Anne und Horst Kaiser stand, blicken wir heute auf ein Spieljahr 2025/2026 zurück, das als historisch bezeichnet werden darf. Wir erleben gerade kein kurzes Strohfeuer, sondern die nachhaltige Etablierung unseres Sports in der deutschen Sportlandschaft – mit Nordrhein-Westfalen als pulsierendem Herzstück dieser Entwicklung.

Der Europameistertitel der Herren 2025 hat eine Welle der Begeisterung ausgelöst, die wir an jedem Wochenende in unseren Hallen spüren. Besonders wegweisend ist jedoch, dass dieser Funke nun endgültig und mit voller Kraft auf den weiblichen Bereich überggesprungen ist. Begünstigt durch den hervorragenden 5. Platz unserer Damen bei der EM, verzeichnen wir im weiblichen Basketball ein überproportionales Wachstum an der Basis.

Es erfüllt uns mit besonderem Stolz, dass ein signifikanter Teil dieses erfolgreichen Damen-Kaders seine sportlichen Wurzeln in NRW hat. Diese Spielerinnen haben unsere Landesauswahlmannschaften durchlaufen und sind in unseren Vereinen groß geworden. Dies ist der lebende Beweis für die Durchlässigkeit und Qualität unseres Fördersystems. Um diesem Zulauf gerecht zu werden, treiben wir die Professionalisierung konsequent voran. Ein Kernpunkt ist die gesteigerte Sichtbarkeit der WNBL: Durch eine offensive Social-Media-Strategie, hochwertige Highlight-Videos und gezieltes Storytelling bieten wir unseren Talenten eine Bühne, die ihrem Leistungsniveau entspricht. Diese Maßnahmen sind ein wesentlicher Baustein unserer Vorbereitung auf die Heim-WM 2026 in Berlin, bei der wir den weiblichen Basketball endgültig im Fokus der Öffentlichkeit verankern wollen.

Dazu gehört auch unsere #SheSwish Kampagne mit unseren weiblichen Vorbildern.

### 1. Leistungssport: Das Gütesiegel NRW auf der Weltbühne

Die akribische Nachwuchsarbeit in den Vereinen und Stützpunkten spiegelt sich in beeindruckenden internationalen Erfolgen wider:

- **U16 weiblich:** Mit dem Gewinn der Bronzemedaille und der erfolgreichen Qualifikation für die U17-WM 2026 trägt die gezielte Mädchenförderung sichtbare Früchte. Wir fördern hier nicht nur Athletinnen, sondern fordern auch die Qualität der Trainerstäbe im weiblichen Bereich.
- **U19 männlich:** Der Titel des Vize-Weltmeisters ist ein Ausrufezeichen hinter die Ausbildungskonzepte in unserem Landesverband. Diese jungen Männer sind die Identifikationsfiguren für unsere Minis und die Bundesliga-Stars von morgen.
- **Die College-Welle:** Der Trend zum Wechsel an US-Colleges hat eine neue Qualität erreicht. Dass Spielerinnen wie Clara Bielefeld (Herne/Metropol) dort keine Statistenrollen spielen, sondern von Beginn an als Leistungsträgerinnen vorangehen, bestätigt das internationale Renommee unserer Ausbildung. Wer die Jugendstrukturen in NRW erfolgreich durchläuft, ist physisch und mental bereit für die Weltspitze.

## **2. Basisarbeit, Infrastruktur und Dialog**

Trotz der großen Erfolge an der Spitze vergessen wir das Fundament nicht. Der Minibereich wächst ungebremst weiter und stellt uns vor große Herausforderungen bei Hallenkapazitäten und der Gewinnung von Trainern. Der etablierte, zweimal jährlich stattfindende Austausch zwischen den Vereinen und dem Jugendausschuss hat sich als unverzichtbares Forum bewährt. Die beidseitige Offenheit hilft uns, praxisnahe Lösungen für den Spielbetrieb zu finden und die Vereine bei der Bewältigung des Ansturms zu unterstützen. Wir sehen uns hier als Bildungspartner, der den Sport fest in der regionalen Schullandschaft und im Ganzttag verankern muss.

## **3. Dank an das Team und die Wegbegleiter**

Das im letzten Jahr neu formierte Gremium hat die Arbeit nahtlos und mit einer beeindruckenden Dynamik fortgeführt. Mein besonderer Dank für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit gilt:

- Meinen Kollegen im Jugendausschuss, dem gesamten Team mit Christoph, Christian, Fatima, Lucie, Heiko und Jan-Peter. Euer ehrenamtliches Engagement übersteigt oft das normale Maß.
- Dem gesamten Präsidium für die Rückendeckung und das offene Ohr für die Belange der Jugend.
- Den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, Thorben, Filip, Petra, Robert, Jörg, für die verlässliche administrative Begleitung und die Bewältigung der gestiegenen organisatorischen Anforderungen.
- Unseren drei Landestrainern Michael, Heimo und Max. Eure Fachlichkeit in der täglichen Hallenarbeit ist der Garant dafür, dass NRW-Talente heute weltweit für Furore sorgen.
- Den Jugendspielleitungen Aeneas, Björn, Jeanette, Sebastian und Benjamin.

## **Fazit und Ausblick**

Wir gehen mit großem Selbstbewusstsein in das WM-Jahr 2026. Unser Ziel bleibt es, die Strukturen in NRW so weiterzuentwickeln, dass jedes Kind – vom ersten Korbleger im Minibereich bis zur Nationalhymne beim Länderspiel – die bestmögliche Unterstützung erfährt.

Vielen Dank an alle Vereine, Coaches und Eltern. Ihr seid das Rückgrat dieses Erfolgs.

## **Für den Jugendausschuss**

*Euer Nadeesh Kattur*

*Vorsitzender der Basketballjugend NRW*

*Vizepräsident V, Jugend & Nachwuchsleistungssport*

## **Mini- und Schulsport**

Basketball boomt an vielen Stellen. Zweifelsohne auch im Minibereich. Die Anzahl der Teilnehmendenausweise (TA) in diesem Altersbereich steigt im WBV seit Jahren und ist mit einem Plus von 10 % (im Vergleich zum Vorjahr) auf einem neuen Höchststand (11.115 TA) angekommen. Vor 10 Jahren haben noch weniger als halb so viele Kinder in NRW am Spielbetrieb teilgenommen. Ein Anstieg, den sich sowohl die Minitrainer\*in-Offensive von DBB und Ausbildungsfonds der Bundesligen auf die Fahne schreiben kann als auch ihr als Vereine. Ohne das Engagement jedes einzelnen Vereins bzw. Coaches gäbe es auch keine gestiegene Nachfrage nach Basketball.

Um auf die Minitrainer\*in-Offensive zurückzukommen: Von den Absolvent: innen aus NRW wurden im vergangenen Jahr insgesamt 6 Zertifikatskurse (Bergisch Gladbach, Herten, Brühl, Dorsten, Paderborn, Bochum) angeboten, bei denen den teilnehmenden Trainer\*innen die Grundlagen für den Einstieg in diese Altersklasse vermittelt wurden. Zudem haben DBB und der Ausbildungsfonds Referent\*innen aus NRW für die Durchführung von Aufbaumodulen geschult, die an die vermittelten Inhalte aus dem Zertifikatskurs anknüpfen und sich mit dem Training von fortgeschrittenen "Minis" beschäftigen. Weitere Infos zur Ausrichtung dieser Aufbaumodule, mit den Schwerpunkten Technik und Taktik, folgen in den nächsten Wochen.

In Bochum und Bielefeld fanden 2 durch den DBB initiierte Minifestivals statt. Mit Unterstützung der VfL Astrostars Bochum und des TSVE Bielefeld erlebten die teilnehmenden Kinder aus ganz Deutschland jeweils ein großartiges Wochenende ganz im Zeichen des 3x3 Basketballs.

Bei den Mädchen wurde in der U10 erstmals ein neuer Spielmodus getestet. Durch die unermüdliche Orga von Sebastian Buermeyer wurde in einem Turniersystem gespielt, dass das Leistungsniveau der teilnehmenden Teams berücksichtigte und immer 3 bzw. 4 Teams an einem Austragungsort zusammenkommen ließ. Nach Rücksprache mit Sebastian ist ein Übertrag des Systems auf den offenen Bereich zum jetzigen Zeitpunkt, v. a. durch die deutlich größere Anzahl an Teams, nicht realistisch. Insbesondere auf Kreisebene gibt es aber mittlerweile einige neue Spielmodi, die im deutlich kleineren Rahmen bereits erfolgreich getestet worden sind und fortgeführt werden sollen.

## **Jugendspielbetrieb**

Der Jugendspielbetrieb wurde für die Saison 2025/26 umgestellt und neu strukturiert. Durch die Rückkehr zu einer Jugendrangliste und einem darauf beruhenden Qualifikationssystem wurde die Einteilung der Ligen im Vergleich zur Vorsaison optimiert. Die Anzahl der Teams in den jeweiligen Altersklassen wurde geringfügig erhöht und auch die Anzahl der Spiele konnte für die einzelnen Mannschaften gesteigert werden – immer vor dem Hintergrund der weiterhin vorhandenen Schiedsrichterproblematik.

Die geänderte Organisation des Spielbetriebes hat bei den Vereinen einen großen Zuspruch gefunden. Gleichwohl hat der Jugendausschuss bzw. die AG-Jugendspielbetrieb punktuelle Änderungen ausgearbeitet wie z. B. die Einführung einer 2. Regionalliga im männlich/offenen Bereich, eine Anpassung der Ligenstärke sowie die Erhöhung der Qualität bei den Kampfgerichten.

Die wichtigste Änderung wird jedoch das Meldesystem selbst betreffen. Erstmals wird ein digitales Meldeportal eingerichtet, in dem die Vereine die Jugendmeldungen vornehmen, ändern und absenden können. Die Jugendranglisten werden zukünftig regelmäßig aktualisiert und bieten den Vereinen eine transparente Übersicht über den Stand der jeweiligen Teams mit den damit verbundenen

Teilnahmerechten und Meldemöglichkeiten. Hierdurch entfällt viel bürokratischer Aufwand. Die Umsetzung der Ligen und der Jugendqualifikation kann schneller erfolgen. Die Meldung wird für die Vereine einfacher, übersichtlicher und (hoffentlich) fehlerfreier.

Die Ergebnisse der AG wurden am 6.12.25 auf dem Treffen in Dortmund sowie in der Videokonferenz am 23.02.26 den anwesenden Vereinen vorgestellt und mit den Vereinen diskutiert.

### **Jugendverbandsarbeit und -entwicklung**

Im vergangenen Jahr konnten im Bereich Jugendverbandsarbeit und -Entwicklung mehrere erfolgreiche Maßnahmen und Projekte umgesetzt werden. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Durchführung und Weiterentwicklung von Jugendfahrten sowie auf einer stärkeren und öffentlichkeitswirksamen Außendarstellung des Verbandes.

Ein besonderes Highlight stellte die Fahrt nach Hamburg im Rahmen der Europameisterschaften unserer Frauen-Nationalmannschaft dar. Diese erstmalige reine Mädchenfahrt stieß auf große Resonanz und war aufgrund der hohen Teilnehmerszahl ein voller Erfolg. Sie zeigte, wie wichtig zielgerichtete Angebote für Mädchen und junge Frauen im Basketball sind. Themen wie Female Empowerment und die gezielte Förderung von Mädchen und jungen Frauen sollen deshalb auch in Zukunft einen festen Platz in der Jugendverbandsarbeit einnehmen.

Darüber hinaus konnte im Herbst 2025 eine weitere Jugendfahrt nach München durchgeführt werden. Auch diese Maßnahme war dank der hohen Zahl an Teilnehmenden sowie der engagierten Betreuung durch die ehrenamtlichen Teamer\*innen ein großer Erfolg. Zum Programm gehörten unter anderem eine Führung durch den SAP-Garden in München sowie ein Q&A mit Steffen Hamann.

Mit Blick auf die weitere Jugendverbandsentwicklung stehen auch künftig Themen wie junges Engagement, Demokratiebildung und Partizipation im Mittelpunkt. Für die diesjährige Osterfahrt ist bereits eine ausgebuchte Exkursion nach Berlin unter dem Motto „Sport, Demokratie und Teilhabe“ geplant. Ziel dieser Fahrt ist es, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, Sport nicht nur als Wettkampf, sondern auch als Raum für Mitbestimmung, gesellschaftliches Lernen und persönliche Entwicklung zu erleben.

Neben den Maßnahmen im Bereich der Jugendfahrten stand auch eine stärkere Präsenz in den sozialen Medien auf der Agenda. Mit einem Zuwachs von rund 25 % Followern lässt sich festhalten, dass die Reichweite auf den Online-Plattformen deutlich gesteigert werden konnte. Regelmäßige Inhalte, etwa zum Bundesjugendlager oder in Form von Interviews mit Kadertrainer\*innen, tragen dazu bei, den Verband nach außen hin nahbarer und menschlicher zu präsentieren. Insgesamt zeigt das vergangene Jahr, dass im Bereich Jugendverbandsarbeit und Entwicklung wichtige Impulse gesetzt werden konnten. Die positive Resonanz auf die Fahrten, die wachsende Sichtbarkeit in den sozialen Medien und die geplanten Angebote für das kommende Jahr machen deutlich, dass der eingeschlagene Weg erfolgreich ist, um junge Menschen im Verband aktiv einzubinden, zu stärken und nachhaltig für Engagement im Basketball zu begeistern.

### **Nachwuchsleistungssport**

Landestrainer Heimo Förster, der hauptsächlich für den männlichen Nachwuchs zuständig ist, betreut z.Zt. den Landeskader (LK) 2013 männlich mit Nikola Milosevic. Landestrainer Mike Kasch ist z.Zt. hauptsächlich im weibl. Bereich für die Koordination und Unterstützung der TrainerInnen der

Landeskader 2011-2013 verantwortlich. Teresa Schielke ist sowohl für Kader 2012w mit Weronika Schielke und dem Kader 2013w mit Madleen Reipen verantwortlich.

Die LK 2011w von Max Schwamborn, Lena Hannapel und Antonia Hermann, und 2012m mit Philipp Kappenstein und Nina Graf -die dankenswerterweise nach dem herben und viel zu frühen Verlust von Jan-Eric unterstützt- werden im Oktober 2026 das Bundesjugendlager (BJL) spielen.

Weiterhin ergaben sich viele neue Möglichkeiten für die Weiterentwicklung im Bereich Leistungssport, die teilweise wieder aufgenommen, oder intensiviert werden konnten. U.a. sind dies deutlich verbesserte Kommunikationswege mit den Vereinen, den HeimtrainerInnen und eine sehr gute Präsenz gegenüber dem DBB auf allen Ebenen (Kader, Nominierungslehrgänge, Besuche der BT) und insbesondere in der Zusammenarbeit. Grundlage der Arbeit ist weiterhin die hervorragende Vorarbeit bei der Sichtung und ersten Förderung der Talente (aktuell Jg. 2014 und jünger) in den vier Landesstützpunkten durch die LandesstützpunkttrainerInnen Beatrix Waffenschmied (Rheinland), Teresa Schielke (Niederrhein/Westl. Ruhrgebiet), Marsha Owusu-Gyamfi (Östl. Ruhrgebiet/Westl. Westfalen) und Martin Krüger (Ostwestfalen/Münsterland)!

Beim Landesstützpunktturnier im November 2025 in Iserlohn konnten die Headcoaches und ihr Staff (2013w Teresa Schielke/Madleen Reipen, 2013m Heimo Förster/Nikola Milosevic) sich einen Überblick verschaffen und nominierten die Talente für die folgenden Lehrgangsmaßnahmen.

In den Kadermaßnahmen 2025 (Tages-/Wochenendlehrgänge, Turniere) wurden die Kader des Jahrgangs 2010w und 2011m und jünger auf das Bundesjugendlager vorbereitet.

Der Jahrgang 2011w und jünger, sowie die Kader 2011w+m und jünger wurde in Tageslehrgängen trainiert und geschult. Auch in diesem Jahr werden in den aktuell fünf Kadern ca. 145 Talente betreut!

2025 wurde das Sommercamp für die Kader (2011w/2012m+w) wieder im Hössensportzentrum in Westerstede durchgeführt. Dieses Jahr werden 60 SpielerInnen aus den Kadern 2012w und 2013w+m dabei sein.

Beim Bundesjugendlager 2025, der abschließenden Sichtung des DBBs für die weiterführenden U15/U16-Nationalmannschaftsmaßnahmen, beendeten die Mädchen (2010 und jünger) das Turnier auf dem 4. Platz und die Jungen (2011 und jünger) auf dem 6. Platz. Es wurden bei den Mädchen vier Spielerinnen für den U16-Nominierungslehrgang nominiert.

Weitere drei Spielerinnen wurden in den DBB-U15 Pool aufgenommen. Bei den Jungen wurden sechs Spieler für das DBB-U15-Leistungscamp nominiert.

Aktuell laufen die Vorbereitungen der Kader 2011w und 2012m auf das BJL im Oktober 2026.

Beide Teams sind nach den ersten Vergleichen bei Landesverbandsturnieren, die schon in 2025 (PFT, LV-Turnier HH) und aktuell vor und nach den Sommerferien (div. Landesverbandsturniere) ausgetragen werden, auch in diesem Jahr für eine Topplatzierung gut und haben gute Aussichten auf viele Nominierungen.

Die DBB-U16- und U18-Nominierungslehrgänge Ende 2025 und Anfang 2026 wurden normal durchgeführt. In Absprache mit den verantwortlichen BundestrainerInnen wurden diverse Spielerinnen und Spieler aus dem WBV für die Kaderlisten und Maßnahmen 2026 nominiert.

Für die U16-Kader 2026 wurden drei Jungen und zwei Mädchen, den 18-Kader männlich zwei WBV-Spieler und vier Mädchen für die U17/18-Kader nominiert. Im U20-Bereich (2x wbl. fix) sind einige Ex-

WBV-Talente dabei, die aktuell bei Vereinen in anderen Bundesländern, im Ausland, oder an amerikanischen Universitäten/Colleges spielen!

In Kooperation mit den, den Nachwuchsleistungssport unterstützenden, Vereinen wurde durch die Landesstützpunkt- und Landestrainer: Innen an unterschiedlichen Standorten, ergänzend zu den Mannschaftstrainingseinheiten der Vereine, Individualtraining durchgeführt. Insgesamt werden an den Stützpunkten mehr als 60 SpielerInnen betreut.

Des Weiteren wurden an vielen Standorten Trainings- und Spielbeobachtungen von den Landestrainern durchgeführt, um in den direkten Austausch mit den HeimtrainerInnen bzgl. der Trainings- und Spielinhalte zu kommen!

Bei all der großartigen Arbeit muss allerdings auch kritisch angemerkt werden, dass weiterhin der Austausch mit den Vereinen verstärkt werden muss, hier auch Seitens der Coaches in den Vereinen insbesondere bzgl. Trainingsstand, -entwicklung, Grundausbildung und vor allem Belastungssteuerung.

Bei all der großartigen Arbeit muss allerdings auch kritisch angemerkt werden, dass weiterhin der Austausch mit den Vereinen und insbesondere mit den Coaches großes Entwicklungspotential besitzt. Hier wird mit Unterstützung des Jugendspielbetriebes insbesondere im männlichen Bereich eine stärkere Verzahnung stattfinden. Hier sehen wir weiterhin einen sehr hohen Kommunikations- und Aufholbedarf, der durch die zukünftig verpflichtenden Hospitationen der 1JRL-TrainerInnen verbessert wird.

### **Mädchenbasketball**

Am 10.04.2025 hat die jährliche Sitzung der "AG Mädchenbasketball" im Haus der Verbände in Duisburg stattgefunden, an der vor allem die Vereine teilgenommen haben, die mindestens ein Team für die 1. Regionalliga weiblich bzw. die 2. Regionalliga weiblich in den Altersklassen 16w und/oder U14w gemeldet haben. In dieser Sitzung wurde bei guter Beteiligung der Vereine und nach intensiven Diskussionen der genaue Modus für die 1. und 2. Regionalliga U16w und U14w in der Saison 2025/2026 verbindlich festgelegt.

Dort wurde unter anderem auch festgelegt, dass es im weiblichen Bereich ab der Saison 2025/2026 eine wesentliche Änderung gibt:

In der AK U10 weiblich wurde ein Turnier-Spielbetrieb mit insgesamt 11 Turnier-Wochenenden eingeführt. Unter Leitung von Spielleiter Sebastian Buermeyer gab es zunächst zwei eher regional eingeteilte Turniere, im weiteren Saisonverlauf wurden die Turniere dann mit dem Ziel eingeteilt, dass es möglichst viele Spiele „auf Augenhöhe“ gibt, ohne dass man immer wieder gegen dieselben Gegner spielt. Ein wichtiges Ziel war dabei das Motto „Erlebnis vor Ergebnis“, zudem sollte das Verhältnis von Spielzeit in Relation zur Fahrzeit durch 3er- oder 4er-Turniere in ein effizienteres Verhältnis gebracht werden.

Aufgrund der Meldezahlen wird im Rahmen der Sitzung der AG Mädchenbasketball immer auch nach einem optimalen Modus für eine Altersklasse aufgrund der zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Meldezahlen gesucht. Der in der Saison 2024/2025 erstmalig in der AK U16w eingeführte Play-Off-Modus (Viertelfinale, Best of three-Serie) kam in der Saison 2025/2026 in der AK U14w zum Einsatz, wobei es gerade bei den Partien 3 gegen 6 und 4 gegen 5 zu tollen und engen Spielen kam. Festgehalten wurde daran, in allen AK von der U18w bis zur U12w Top4-Events zu veranstalten und den 4 besten

Teams jeder Altersklasse dabei eine großartige Bühne zu geben, den Mädchenbasketball im WBV zu repräsentieren. Neben der Westdeutschen Meisterschaft geht es in den AK U16w und U14w ja zudem dann auch um die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft.

Die Saison 2025/2026 steht aktuell kurz vor dem Ende. Hier gilt der Dank für den größtenteils reibungslosen Ablauf dem Ressort Jugendspielbetrieb, der mit seinen Spielleitungen auch in kniffligen Situationen und mit Blick auf die leider immer noch herausfordernde SR-Situation in unserem Verband immer konstruktive Lösungen im Sinne des Mädchenbasketballs gefunden hat. Wie in der Vergangenheit steht bei jeglichen Fragen zum Mädchenbereich, der Beisitzer für Mädchen-Basketball hilfsbereit zur Seite. Die direkte Kommunikation ist ausdrücklich erwünscht und wurde auch innerhalb des letzten Jahres von den Vereinen wieder ausgiebig genutzt. Am 04.05.2026 wird die nächste Sitzung der "AG Mädchenbasketball" im Haus der Verbände in Duisburg stattfinden, dort wird wie in den Vorjahren der genaue Modus für die 1. und 2. Regionalligen der Altersklassen U16w und U14w in der Saison 2026/2027 verbindlich festgelegt werden.

Ein weiteres wichtiges Thema in der Sitzung wird sein, ob der Turnier-Spielbetrieb in der AK U10w in der kommenden Saison so weitergeführt werden kann und soll. Es gibt aus den Erfahrungen der ersten Saison mit dem Modus viele Argumente dafür und dagegen, deshalb ist es gut, dass Spielleiter Sebastian Buermeyer an der Sitzung teilnehmen wird, so dass Verband und Vereine gemeinsam ergebnisoffen über dieses Thema in die Diskussion gehen können.

Über die Ergebnisse der Sitzung der „AG Mädchenbasketball“ wird der Beisitzer für Mädchen-Basketball zum WBV-Jugendtag einen schriftlichen Bericht vorlegen.

Ein Dankeschön für die Zusammenarbeit seit dem letzten WBV-Jugendtag geht seitens des Beisitzer Mädchen-Basketball an die Jugend-Spielleiter, die Kolleginnen und Kollegen im WBV-Jugendausschuss sowie den Mitgliedern der anderen WBV-Gremien und die Landestrainer.

## **Finanzen**

Ist Teil des Gesamthaushaltes und wird vor Ort u.a. vom VP-Finanzen mitvorgestellt.